

Über die Berge schallt

Text: G.v.d.Heide, 1846, Melodie: Karl Recke, Satz: Michael Schmoll

Tenöre

8

1. Ü - ber die Ber - ge schallt lieb - lich durch Flur und Wald,
2. Ja, sie ist gna - den - voll, Him - mel und Er - de soll
3. Wie du ge - seg - net bist! Ganz un - aus - sprech - lich ist
4. Gott. der All - mäch - ti - ge, e - wig Drei - ei - ni - ge,

Bässe

8

Glöck - lein dein Gruß. Brin - ge der Mut - ter mein
dan - ken dem Herrn. Will auch ihr Glöck - lein sein,
Mut - ter, dein Kind. Se - lig dein heil - ger Leib;
er ist mit dir; himm - li - sche Kö - ni - gin,

8

ü - ber der Ster - ne Schein auch mei - nen Gruß.
ihr mich zum Dien - ste weihn, na - he und fern.
se - lig denn je ein Weib, du oh - ne Sünd.
sei uns - re Mitt - le - rin, sei auch mit mir.

Der Satz ist auch für gemischten Chor erschienen